

doch ein Buch, Schiller und Göthe sind doch Gypsmänner.“

Der kleine Wilhelm hatte sich recht oft schon schelten lassen müssen, wenn er Etwas herunter geworfen und zerbrochen hatte. Da geschah es eines Tages, daß seiner Mutter eine Tasse entfiel, und klirrend am Boden in Stücke sprang. „Aber Mutter, bist Du ein ungezogener Junge,“ sagte der dabei stehende Kleine.

L. N. erzählte einst ihrer kleinen Schwester das Märchen vom Rothkäppchen. „Ist das wahr?“ fragte am Schluß ängstlich das Kind. — Nein, antwortete erstere. „Aber dann sagst Du ja Lügen.“ Das sind keine Lügen, das ist ein Märchen. — Tags darauf soll das Kind einen kleinen Auftrag besorgen; sie hat nicht Lust, von ihrer Puppe sich zu trennen, geht aber auf nochmalige Erinnerung; nach wenig Minuten ist sie jedoch wieder zurück, und die Schwester fragt: ei, Lieschen, hast Du denn alles schon ausgerichtet? „Ja.“ O Kind, das ist ja nicht möglich, das ist eine Lüge. — „Nein, aber